

Brandenburgische Geowiss. Beitr.	Kleinmachnow	6 (1999), 2	S. 1	
----------------------------------	--------------	-------------	------	--

## Zu diesem Heft

Wichtiger Bestandteil dieses Heftes ist die Erläuterung des Lithofazieskartenwerkes Quartär der DDR im Maßstab 1 : 50 000 (LKQ 50). Wir übernehmen hier weitgehend eine Textfassung, die zu Anfang der 90-er Jahre noch vom geistigen Vater dieses Kartenwerkes – von Herrn Dipl.-Geologen Alexander Georg Cepek – konzipiert und erarbeitet wurde. Dabei geht es uns nicht nur um die postume Würdigung des Lebenswerkes des ostdeutschen Quartärgeologen Alexander Cepek, sondern insbesondere auch darum, den zahlreichen Nutzern dieses aus mehreren Horizontkarten und Schnitten bestehenden Kartenwerkes erstmals (!) aus berufenem Mund eine Gebrauchsanweisung an die Hand zu geben. Der bleibende Wert dieses sowohl nach der Flächendeckung, als auch nach der Informationsdichte so umfangreichen Kartenwerkes geht über das Dokumentarische hinaus. Er besteht vor allem darin, dass hier mittels zahlreicher Bohrungen die Gesamtabfolge der quartären Schichtenfolge Ostdeutschlands nach einem einheitlichen, zum Teil rigiden und punktuell kritikwürdigen lithostratigraphischen Modell bewertet und dargestellt ist und die Fakten der konkreten Stützstellen jederzeit nachvollziehbar sind.

Der Tribut an die Authentizität dieser Erläuterung ist damit natürlich vorgezeichnet. Bei der Entscheidung gegen eine Einarbeitung des aktuellen stratigraphischen und geologischen Kenntnisstandes muß die Vergleichbarkeit mit neueren Kartenwerken zwangsläufig eingeschränkt sein. Für das gewählte Vorgehen spricht allerdings die hiermit gesicherte

Identität der in den Horizontkarten dargestellten stratigraphischen und lithostratigraphischen Einheiten mit den in der Erläuterung genutzten. Wir setzen also bewußt den Schwerpunkt auf eine möglichst optimale Lesbarkeit der in den Jahren von 1968 bis 1990 vom Zentralen Geologischen Institut Berlin und seinen Partnerinstitutionen erarbeiteten und in einer leider sehr geringen Auflagenhöhe herausgegebenen Karten. Hierzu dient auch der Nachdruck der im Verlaufe der Erarbeitung des Lithofazieskartenwerkes mehrfach aktualisierten Legende.

Eine die Originalität wahrende redaktionelle Überarbeitung der Manuskriptvorlage hat Herr Dipl.-Geologe Lothar Lippstreu, einer der aktiv Mitwirkenden an diesem Kartenwerk und jetziger Leiter des Dezernats Geologische Kartierung des Landesamtes für Geowissenschaften und Rohstoffe Brandenburg, vorgenommen. Herr Lippstreu ist auch der Autor der als schematische Übersicht diesem Heft beigelegten tabellarischen Gliederung der pleistozänen Schichtenfolge in Brandenburg (s. Beilage: Die Gliederung des Pleistozäns in Brandenburg).

Die weiteren Beiträge dieses Heftes verdienen gleichermaßen Ihre geschätzte Aufmerksamkeit. Sie betreffen sowohl neue Ergebnisse aus der quartärgeologischen Landesuntersuchung, als auch detaillierte Befunde zur Ausbildung von Rhät und Lias auf der Lausitzer Triasscholle. Das Nebeneinander der Beiträge junger Geologen mit denen der ‚älteren Hasen‘ entspricht unserer Zielstellung, Sprachrohr für die Geologie Brandenburgs sein zu wollen.

Dr. W. Stackebrandt  
Direktor